

## Fairer Handel



Wolfgang Schüler



### Angebote von Produkten des Fairen Handels in der Gemeinde

In diesem Jahr will ich zweimal im Monat Angebote von Produkten des Fairen Handels in der Gemeinde anbieten (erster und dritter Sonntag)

Worum geht es bei dem Fairen Handel?

Wikipedia schreibt dazu:

Als **Fairer Handel** (englisch *Fair Trade*) wird ein kontrollierter Handel bezeichnet, bei dem den Erzeugern für die gehandelten Produkte mindestens ein von Fair-Trade-Organisationen festgelegter Mindestpreis bezahlt wird, welcher über dem jeweiligen Weltmarktpreis angesetzt ist. Damit soll den Produzenten ein höheres und verlässlicheres Einkommen als im herkömmlichen Handel ermöglicht werden. Die Höhe eines gerechten Preises ist ein seit Jahrtausenden diskutiertes Thema der Wirtschaftsethik. Dazu wird außerdem versucht, langfristige „partnerschaftliche“ Beziehungen zwischen Händlern und Erzeugern aufzubauen. In der Produktion sollen außerdem internationale sowie von den Organisationen vorgeschriebene Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden.

Die Grundsätze des Fairen Handels sind:

- *Chancen für wirtschaftlich benachteiligte Produzenten schaffen:* Fairer Handel ist eine Strategie zur Linderung von Armut und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung. Er soll Chancen für Hersteller schaffen, die wirtschaftlich benachteiligt oder vom bestehenden Handelssystem an den Rand gedrängt worden sind.
- *Zahlung eines fairen Preises:* Der Preis soll

im Dialog zwischen den Handelspartnern festgelegt werden und unabhängig von den Schwankungen der Weltmarktpreise stets die Produktionskosten decken, die Existenz der Produzenten sichern, eine sozial gerechte und umweltverträgliche Produktion ermöglichen. Darüber hinaus wird oftmals eine Prämie bezahlt, mit der die Bauern oder Arbeiter gemeinschaftliche Projekte zur langfristigen Verbesserung ihrer Situation umsetzen können. Bei Bedarf werden Vorfinanzierungen gewährt.

- *Sozialverträgliche Arbeitsbedingungen:* Das Arbeitsumfeld muss sicher und Kinder- und Sklavenarbeit ist verboten. Die Gewerkschaftsfreiheit muss gegeben sein.
- *Gleichberechtigung von Frauen:* Frauen werden immer für ihren Beitrag im Herstellungsprozess angemessen bezahlt und innerhalb ihrer jeweiligen Organisationen gestärkt.
- *Aufbau von Kapazität und Know-how:* Fairer Handel soll die Produzenten unabhängiger machen und sie befähigen, sich auf dem Markt zu behaupten.
- *Transparenz und Verantwortung:* Fairer Handel bedeutet transparente Geschäftsführung und kommerzielle Beziehungen, um fair und respektvoll mit Handelspartnern umzugehen.
- *Umweltschutz:* Ökologische Landwirtschaft ist nicht zwingend vorgeschrieben, wird jedoch gefördert. Bestimmte besonders umweltschädigende Pestizide sind im Anbau untersagt.

Als Christen sind wir ja aufgerufen, Verantwortung

für die Schöpfung zu übernehmen.

Fairer Handel ist also ein Beitrag Schöpfung zu bewahren, gerechten Lohn für Arbeitleistung zu gewährleisten und einen indirekten Beitrag zur Entwicklungshilfe zu leisten.

Wie bin ich nur mit dem Thema Fairer Handel in Kontakt gekommen?

Der Weltladen in Idstein hat im Dezember 2013 sein ein jähriges Jubiläum gefeiert.

Die Geschäftsführerin, die ich vor einiger Zeit kennengelernt habe, hat mich gebeten für eine Versteigerung einige meiner gemalten Bilder zu spenden. Außerdem könnte ich ja mit Kindern jonglieren.

Dazu habe ich mich gerne bereit erklärt.

Bei den Vorbesprechungen kam mir der Gedanke, auch in unserer Gemeinde Waren des Fairen Handel anzubieten.

Eine kleine Auswahl habe ich auf unserem Weihnachtsbasar angeboten und war über den guten Verkauf doch sehr erstaunt.

An zwei Sonntagen will ich die Waren anbieten. Der kleine Erlös soll in die Lichtblick Arbeit in unserer Gemeinde fließen.

Ich finde, der Kauf von Waren des Fairen Handels ist ein bewusstes Zeichen dafür, dass wir nicht bei der Ausbeutung von Arbeitskräften in der Dritten beitragen wollen.

„Der Arbeiter ist seines Lohnes wert“, sagt Jesus in Lukas 10,7.

Wer bei dem Verkauf in der Gemeinde unterstützen möchte, kann mich gerne ansprechen.

Mehr Infos zum Thema Fairtrade: [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de)

Wolfgang Schüler